



Sprachkünste

Helwig, Christoph

Giessae, 1619

Anhang vom HalbNännwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70058](#)

Erstgrad Andergrad Drittgrad.
Maledicus maledicentior maledicentissimus.
Benevolus benevolenior benevolentissimus.
Magnificus magnificantior magnificentissimus.

[Vnd also auch andere zusamengesetzte / von Dico, Volo, Facio.]

Acer und acris acrior acerrimus
Alacer und alacris alacrior alacerrimus
Celeber und celebris celebrior celeberrimus
Celer und celeris celerior celerrimus
Saluber und salubris salubrier saluberrimus.

Mangelhafte Vergleichung.

Am Erstgrad:

citerior	citimus
interior	intimus
ulterior	ultimus
deterior	deterrimus
licentior	licentissimus
ocior	ocissimus
prior	primus
propior	proximus

Am Drittgrad:

Cæcus	cæcior
Comis	comior
Declivis	declivior
Flebilis	flebilior
Ingens	ingentior
Infinitus	infinitior
Iuvenis	juniior
Longinquus	longinquier.
Pronus	pronior
Proclivis	proclivior
Senex	senior
Sinister & sinistimus	sinisterior

Supinus	supinior
Stabilis	stabilior
*	silvestrior
	anterior



Anhang vom HalbNånnwort.

Ist Sächserlái:

1. Zäigend; Ego Tu Sui Hic Is Iste ille.
2. Zurückschend; Is Ipse Ille Qui
3. Widerkehrend; Sui Suus.
4. Fragend; Quis oder Qui? Cujás? Cujus?
5. Besitzend; Meus Tuus Suus Noster Vester Cujas.

Allzumal seind zwanzig:

Ego Tu Sui
 Hic Is Iste Ille Ipse } Elf ursprüngliche.
 Quis Qui? Qui.

Meus Tuus Suno
 Noster Vester Cujas } Neun herent.
 Nostrás Vestrás Cujás } sprüngliche.

Geschläch

Ist/Mänlich/Weiblich/Unbenannt/Allerlái.

I Ego Tu Sui, seind Allerlái/ und Selbständige. Die übrige seind zuständig / und werden erkant / gleich wie zuständige Nånnwörter.

Gall

Fall

verhält sich wie im Nānnwort.

HalbNānnworts Veränderung.

Die Ursprüngliche HalbNānnwörter werden auf eine äigene weise verändert / wie die Veränderungsfor- meln aufweisen.

Die Herentsprünghen werden verändert eben wie Nānnwörter.

¶ Von dem Mehrfältigen Andern- fall Nostrūm Vestrūm , ist zu merken :

Dass sie gebraucht werden nurin solchem verstand / wenn es einen Aufzug oder Aussonderung betrifft (da man im Deutschen braucht die wörlin Aus oder Unter / als / Vier nostrūm , welcher unter uns ? alter vestrūm , einer außench. Quis vestrūm , welcher außench ? &c.) Item / Sie werden gebraucht mit andern Mehrfäl- tigen / die eine versammlung oder thäti- lung bedeuten / als / omnium , multo- rum , aliquorum , plerorumq; , &c.



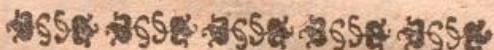
Anhang vom SagNānnwort.

Zelt / ist dreierlai.

1. Gegenwärtige / ändert sich in NS. (einer einigen Ändung.)
2. Vergangene / ändert sich in TUS, SUS, XUS. (dreier Ändungen.)
3. Künftige / ändert sich in UR US, NDUS. (dreier Ändungen.)

¶ Die Künftige in NDUS hat ein Let- dende bedeutung / und bedeut zu- gleich eine Gebühr oder Noturft / dass etwas geschehen soll.

Geschlächt und Fall / verhält sich wie im Nānnwort.



Sagwort.

Weise sind vier:

Erste Weise / erzählt.

Anderweise / befiehlt oder bittet / fordert.

Dritte Weise.

Vnumbschribne.

[Die drei ersten Weise werden Vmb- schriben genant.]

¶ Zur Vnumbschribenen gehören auch Unbestimme Zeiten.

Eins in UM / die werden nit weiters das ander in U verändere.

Zeit